

Ausgabe 16.04.2019

Gewässerberatung in NRW

Unser April-Newsletter steht unter dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis"!

Eine Wanderausstellung erklärt und weckt Interesse für das Thema, ebenso das Ausstellungsprojekt Emscherkunstweg. Bürgerinnen und Bürger haben sich für die Umsetzung der WRRL ausgesprochen. Das unterstreicht nochmals die Aktualität des Ganzen. Wir haben ein Vorzeigebeispiel für Sie ausgesucht: Die ökologische Aufwertung der Itter. Und wir berichten über Veranstaltungen, gewesene und zukünftige, die Schwerpunkte wie Grunderwerb und Entschädigung oder ein Flussgebietsmanagement thematisieren.

Neben diesen Einzel-Informationen ist uns der Austausch aller Interessierten und Beteiligten untereinander ganz besonders wichtig. Dazu aber **vorneweg eine kurze Richtigstellung:**

Leider haben wir in unserem letzten Newsletter zur Gewässerberatung eine missverständliche Formulierung gewählt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen und möchten an dieser Stelle noch einmal kurz korrigieren:

In unserem kurzen Beitrag ging es um die Gewässer-Nachbarschaften in **Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland** die über die Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG)mbH in Zusammenarbeit mit den zuständigen Länderministerien organisiert werden. Wir bedauern es sehr, die verantwortliche Organisationsstruktur missverständlich vermittelt zu haben. Diese Nachbarschaften sind fälschlicherweise in Verbindung zu NRW gebracht worden. Wir bitten dies zu entschuldigen. In unseren Augen sind diese Gewässer-Nachbarschaften in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland aber ein Musterbeispiel für einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch zum Thema Gewässerrenaturierung.

Wir möchten den Austausch von Erfahrungen und Know-how zum Thema auch für nordrhein-westfälische Kommunen unterstützen:

Haben Sie Interesse sich über Erfolge, bewältigte Herausforderungen oder anstehende Maßnahmen zum Gewässerausbau auszutauschen? Im Rahmen des Projektes Gewässerberatung bietet die Kommunal Agentur NRW Akteuren die Möglichkeit sich zu vernetzen und Erfahrungen mit Gewässermaßnahmen weiterzugeben bzw. auszutauschen. Damit möchten wir den regionalen Austausch initiieren und Interessierte am Gewässer zusammenbringen. Wir organisieren fachliche Beiträge sowie Begehung erfolgreicher Projekte anderer Maßnahmenträger mit ausreichend Zeit für den Austausch untereinander.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme von Maßnahmenträgern, Kommunen, Wasserverbänden oder Kreisen, die Erfahrungen austauschen wollen. Vielleicht haben Sie schon konkrete Themen oder Fragestellungen die wir aufnehmen können?

**Ihre Ansprechpartnerin: Lisamarie Jaksits, Tel.: 0211 - 430 77 272,
jaksits@KommunalAgentur.NRW**

Wanderausstellung "Lebendige Gewässer in NRW"

Die kostenfrei ausleihbare Wanderausstellung "Lebendige Gewässer in NRW" des NUA.NRW macht auf die Bedeutung eines nachhaltigen Gewässerschutzes aufmerksam. Mit eindrucksvollen Bildern, Modellen, Filmen und interaktiven Lernstationen wendet sich die Ausstellung an ein breites Zielpublikum. Sowohl Erwachsene als auch Kinder werden angesprochen. Die Wanderausstellung kann in Schulen, Rathäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen gezeigt werden. Auch für einen

Einsatz auf Messen, Veranstaltungen und sonstigen Festen und Aktionstagen ist sie geeignet. Interessierte erhalten hier alle weiteren notwendigen Informationen: [mehr...](#)

Fortführung Emscherkunst als Emscherkunstweg

Das internationale Ausstellungsprojekt Emscherkunst, das im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 ins Leben gerufen wurde und den Umbau der Emscher bis 2016 begleitete, wird ab 2019 zum Emscherkunstweg weiterentwickelt. Geplant ist die Realisierung eines Kunstwegs entlang der Emscher, der sich aus bereits bestehenden Arbeiten und neuen Werken zusammensetzt. [mehr...](#)

Der Schutz unseres Wassers braucht starke EU-Vorgaben

Mit dieser Botschaft haben sich 375.386 Bürgerinnen und Bürger EU-weit an die Europäische Kommission gewandt und den Erhalt der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der dort festgeschriebenen Ziele gefordert. Und Deutschland war Spitzenreiter mit den abgegebenen Stimmen. Zum kurzen Pressebericht [mehr...](#)

und weiteren aktuellen Neuigkeiten und interessanten Berichten über **WassernetzNRW** [mehr...](#)

sowie ein Hinweis auf das **Flussfilmfest in Düsseldorf**: [mehr...](#)

Ökologische Aufwertung der Itter - positive Wirkung in alle Richtungen!

Der Bergisch-Rheinische-Wasserverband (BRW) plant derzeit mit Unterstützung der Bezirksregierung Düsseldorf den ökologischen Ausbau der Itter. Ein ökologischer Gewässerausbau bietet nicht nur aus 'Gewässersicht', mit Blick auf die Ökologie und besonders die angesiedelte biologische Vielfalt Vorteile. In Innenbereichen wird durch den naturnahen Gewässerausbau auch das städtische Erscheinungsbild aufgewertet. Es können neue Räume für die Naherholung entstehen, die Stadtentwässerung kann ggf. auf Rückhaltebauwerke verzichten und vieles mehr. Ein Teil der Itter als Planungsbereich fließt durch die Hildener Innenstadt. Vor Beginn der Planung hat darum die Kommunal Agentur NRW einen Termin mit allen Beteiligten kommunalen Fachbereichen, dem BRW und der Bezirksregierung Düsseldorf organisiert. Hierbei wurde das Vorhaben durch das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro vorgestellt. Die Resonanz war durchweg positiv. Nahezu alle Fachbereiche der Stadt konnten sich vorstellen die Planung des ökologischen Gewässerausbaus auch in ihrem Sinne zu nutzen. Nach der Fertigstellung des Handlungskonzeptes sollen im innerstädtischen Bereich erste Maßnahmen zum ökologischen Gewässerausbau realisiert werden. Auf diese Weise wird dann auch den Bürgerinnen und Bürgern die positive Wirkung der WRRL-Maßnahmen nahegebracht.

Ansprechpartner bei der Bezirksregierung Düsseldorf ist Jürgen Klingel, E-Mail: juergen.klingel@brd.nrw.de [mehr...](#)

Grunderwerb und Entschädigung bei der Umsetzung von WRRL-Maßnahmen am 19. März 2019 in Münster. Ein Veranstaltungsrückblick:

Durch die unterschiedliche fachliche Herkunft der Referenten konnten die Besucher (etwa 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) einen umfassenden Überblick rund um die Thematik Grunderwerb bekommen. Da besonders Landwirte oft wichtige Stakeholder innerhalb der Flächenbeschaffung sind, wurde die Situation aus ihrer Sicht näher betrachtet. Stichworte dazu:

- Schwieriges Flächenmanagement innerhalb der Landwirtschaft durch die Novellierung des Düngerechts
- Wasser- und Bodenverbände: trotz der Herausforderung des Flächenmanagements besteht mit beteiligten Landwirten eine gute Zusammenarbeit
- Ausgleichsflächen als weiterer ausschlaggebender Faktor

Die Flurbereinigung stellt einen zentralen Aspekt eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes dar und unterstützt das Flächenmanagement durch z.B. Flächentausch. Wichtig dabei ist, dass die Tauschpartner bereits feststehen. Grundlage hierfür bietet die Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz.

FAZIT: Trotz dieses sensiblen Themas wurde bei der Veranstaltung deutlich, dass der Grunderwerb einschließlich des Flächenmanagements zwar eine kritische Rolle innerhalb der Maßnahmendurchführung der WRRL spielt, jedoch erfolgreiche Umsetzungen resultieren, wenn alle Beteiligten das Ziel gemeinsam und beständig verfolgen.

Veranstaltungshinweis: 22. Symposium Flussgebietsmanagement

beim Wupperverband und Gebietsforum Wupper der Bezirksregierung Düsseldorf. Dieses Jahr findet die Veranstaltung **am 22. und 23. Mai 2019** statt. Link zur online-Anmeldung: [mehr...](#)

Kommunal Agentur NRW GmbH, Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
www.KommunalAgentur.NRW, info@KommunalAgentur.NRW
Fon: 0211 4 30 77 – 0, Fax: 0211 4 30 77 – 22 □

Vertretungsberechtigte: Dipl.-Ing. Michael Lange, Dr. jur. Peter Queitsch
□ Amtsgericht Düsseldorf, HRB 53640, USt – IdNr.DE247651110